

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 21. Juni 1842



Rathsprotocoll

Zur Sitzung am 21. Juny 1842 in Oeconomicis.

Gegenwärtige:

Herr Mag. Rath Haydinger Vorsitzender u. dirigirender Rath

" " " Maurer

" " " Bleyer

" Oekonom. Rath Woisetschläger

" " " Kaindl

" Sekretär Knoll

" Bürger-Ausschuß Neckheim

Referat des Hrn. Mag. Rathes Haydinger.

N. 4555. J. Kassaamt um Anweisung des Frachtlohns von 13 fl 59 xr CMz für die heraufgebrachten Kästen u. Kollis von Wien für die Abgebrannten.

Dem Kassaamte die Zahlung u. Verrechnung mit Zustellung aufgetragen.

Referat des Herrn Mag. Rathes Maurer.

N. 4532. Protokoll über die Beistellung des Brennholzes für die 3 städtischen Schulen pro 1842/43.

Dem Holzlieferanten Reder dieses Protokoll in Abschrift zur Wissenschaft u. zur genauen Zuhaltung der eingegangenen Verbindlichkeiten bei Herstellung des Brennholzes für die 3 städtischen Schulen zuzustellen; übrigens hat sich selber über die richtige Ablieferung dieser Holzquantität gehörig auszuweisen, wo sodann wegen Flüßigmachung der diesfälligen Beträge das Weitere erfolgen wird.

N. 4532. Protokoll über die Licitation des Brennholzes für das hiesige Krankenhaus u. die Unterstandshäuser.

Dieses Protokoll dem Ersterer u. der M. V. F. Rechnungsführung in Abschrift mit dem zuzustellen, daß die Zahlung nach geschehener u. von den Obmännern u. Inspizienten bestätigten ordentlichen Lieferung zu leisten sey.

N. 3398. Das Taxamt weiset ad N. 2318. P. die Berichtigung der in Folge buchhalt. Erledigung der Taxrechnung pro 1835 für das Kammeramt entfallenden Ersatzposten per 5 fl 36 xr CMz aus, u. berichtet, daß die Geilhofer'schen Erben das ihnen zum Ersatze geschriebene Zählgeld per 3 fl 45 1/4 xr CMz nicht zu bezahlen haben.

Zur Wißenschaft u. der Herr Mag. Rath Bleyer zu seiner Bedeckung durch Abschrift zu verständigen.

N. 4020. k. a. Erledigung Z. 6250. mit der Landeskonzurrenz-Rechnungserledigung pro 1840.

Den Erben des Stadtkassiers Stefan Mayr u. dem Kassaamte zum Wissen u. Benehmen in Abschrift zuzustellen.

N. 4517. K.A. Dekret. Z. 7277 über die buchhalt. Anstände gegen die hierortige Stadtkassarechnung pro 1840.

Dieses Dekret samt Anständen in Abschrift unter Anschluß der Beilagen den Erben des Stadtkassiers Mayr u. dem ausgetretenen Kontrollor Schindler gegen Empfangsschein, welcher ämtlich mitzufertigen u. unter Bericht vorzulegen ist, zuzustellen; auch ist das Kassaamt zum Wißen u. Benehmen durch eine Abschrift zu verständigen.

N. —. Erinnerung wegen des zum Hause des Leopold Doppler N. 69 in Wieserfeld nun neu eingezäunten städtisch zu seyn scheinenden Gartengrundes.
Ist Leopold Doppler aufzufordern, sein Eigenthumsrecht auf diesen Grundfleck zu erweisen u. seine Aeüßerung darüber zu Protokoll zu nehmen.

N. —. Erinnerung wegen eines zum Hause N. 35 in Reichenschwall wahrscheinlich eigenmächtig eingezäunten städt. Grundfleckes zum Behufe eines Gartens.
Ist der Besitzen dieses Hauses, um die Ausweisung seines Eigenthumsrechts auf dieses Grundstück anzugehen, u. daher zu Protokoll zu vernehmen

N. —. Erinnerung wegen der von Anna Feyrer am H.N. 36 in Reichenschwall eigenmächtig geschehenen Einzäunung eines Grundfleckes von der Promenade.
Ist Anna Feyrer hierwegen zu vernehmen.

Referat des Hrn. Mag. Rathes Bleyer.

N. 4028. Taxamt überreicht die Nachlaßtabellen über die uneinbringlichen curr. Taxen v. Mil. Jahre 1841.

Da die Uneinbringlichkeit dieser Taxen überhaupt urkundlich nachgewiesen u. die Zahlungsunfähigkeit der einzelnen Taxschuldner insbesondere notorisch bekannt ist, so ist sich hohen Orts, um die Abschreibungsbewilligung zu verwenden, daher die Tabelle zu mundiren u. samt Beilagen, dann einem Rathsprtokollsextracte mittelst Bericht an das kk. Kreisamt mit der Bitte, um vorwortlich Einbegleitung zu leiten.

N. 4029. Taxamt überreicht die Nachlaßtabelle über die uneinbringl. adnotirten Taxen v.M. J. 1841. Mit Rücksicht auf die dieser Tabelle beigelegten Urkunden, wodurch die Uneinbringlichkeit dieser Taxen haltbar nachgewiesen wurde, ist hochortig die Bitte, um Abschreibungsbewilligung zu stellen, daher die Tabelle zu mundiren u. samt Beilagen dem ad Nr. 4028. P. in Sachen erstatteten Berichte an das kk. Kreisamt anzuschließen

N. 4554. 2. Magistr. Sekretär Carl Ludwig Weinberger bittet um einen Gehalts-Vorschuß von 60 fl CMz.

Herr Referent Mag. Rath Bleyer trägt vor:

Der Bittsteller C. Ludw. Weinberger, basirt sein Gesuch auf folgende Gründe:

- a. daß er ein Gehaltsdrittel per 133 fl 20 xr CMz derzeit cariren müße, daher nur im Genuße von 266 fl 40 xr CMz stehe;
- b. daß ihm seine Uebersiedlung nothwendige u. empfindliche Kosten verursacht habe;
- c. daß ihm seine Familie bestehend aus Frau u. 3 Kindern diesen Vorschuß nun, wo er Zins u. andere häusliche Auslagen bestreiten soll, dringend nothwendig mache. Alle diese Gründe liegen derart auf flacher Hand, daß ich mich einer weiteren Ausführung derselben wohl sogleich überhoben erachten darf. Ich meines Theils lege denselben nur noch zu
- d. die von mir schon so oft behauptete Gehaltsunzulänglichkeit, welcher zu den steigenden Preisen aller Lebensbedürfnisse u. den gefordert werdenden Leistungen außer Verhältniß steht, u. im gegenwärtigen Falle für den Bittsteller per Tag nur 44 xr CMz abwirft, womit er sich, wie jeder aus uns genüchlich weiß, unmöglich behaupten kann;
- e. daß der Bittsteller in Folge des letzten Brandes u. seiner Anstrengung hiebei sich notorisch ein rheumatisches Kopffieber geholt u. noch jüngst krank darnieder gelegen, dadurch also abermahls in Auslagen gebracht worden sey;
- f. daß er hier fremd, ohne Verbindung, Kredit, u. also aller Hülfe u. Unterstützung aus fremder Hand vollkommen baar u. ledig sey, daß ihm also unter diesen Umständen als Aushilfsquelle lediglich der betrettene Weg erübrige, der ihm, da er leben muß, u. um ihn vor nachtheiligen

Verwickelungen zu verwahren, meines Erachtens offengehalten werden soll. Ebenso würde ich bei dem gegenwärtigen Falle auf einen 20 monatlichen Termin als die im Gesetze bevorgelaßene längste Dauer zur Zurückzahlung des gebethenen Vorschusses, der das Gehaltsdrittel nicht erreicht, einrathen, weil sonst dem Bittsteller voraussichtlich wieder nicht geholfen ist. Denn gegenwärtig genießt er monatlich 22 fl CMz, soll er nun den Vorschuß in 12 Monaten rückbezahlen, so würde er dann gar nur 17 fl CMz genießen, u. daher noch weniger zu leben im Stande seyn während er bei 20 monatl. Fristung doch 19 fl CMz u. der Vortheil genießt, daß er mittlerweile aus der Zahlung seiner Diensttaxen u. in den Vollgenuß seines Gehaltes tritt.

Damit aber, daß der Magistrat sich die Anweisung dieses Vorschusses sub spe rati vom 1. kommenden Mts. angefangen herausnehmen soll, kann ich mich nicht einverstanden erklären, bin aber bei der wirklichen drückenden Lage des Bittstellers dafür diese Bewilligung bei dem k.k. Kreisamte zu erbitten. Daher geht mein Antrag dahin:

Es sey sich unter Anschluß dieses Gesuches u. eines Rathsprotokolls-Extractes, um die Verwilligung eines Gehaltsvorschusses per 60 fl CMz gegen Rückzahlung in 20 Monatsraten für den Sekretär Weinberger h. Orts vorwörtlich zu verwenden, u. das k.k. Kreisamt zu bitten, in Erwägung des auf Seite des Bittstellers obwaltenden Dranges der Umstände zu bewilligen, daß dieser Vorschuß in Anhoffung der h. Regßsbewilligung mit kommenden 1. Juli an den Bittsteller ausbezahlt werden dürfe. Hienach wäre der Bericht an das k.k. Kreisamt zu erstatten.

Der Herr Mag. Rath Maurer, die Hrn. Oekonomie-Räthe Woisetschläger u. Kaindl, der in Ermanglung eines 3. Hr. Oekonomie-Rathes beigezogene Hr. Bürger-Ausschuß Neckheim, wie nicht wieder auch der vorsitzende u. dirigirende H. Mag. Rath Haydinger sind mit dem Antrage des Hrn. Referenten vollen Inhalts einverstanden.

Conclusum per unanimia:

Es sey sich unter Anschluß des Gesuches u. eines Rathsprotokolls-Extractes, um die Verwilligung eines Gehaltsvorschusses per 60 fl CMz gegen Rückzahlung in 20 Monatsraten für den Sekretär Weinberger h. Orts vorwörtlich zu verwenden u. das k.k. Kreisamt zu bitten, in Erwägung des auf Seite des Bittstellers obwaltenden Dranges der Umstände zu bewilligen, daß diesem Vorschuß in Anhoffung der h. Regßsbewilligung mit kommenden 1. July an den Bittsteller ausbezahlt werden dürfe, u. seyn hiernach der Bericht an das k.k. Kreisamt zu erstatten.

Referat des H. Oekonomie-Rathes Kaindl:

N. 4518. Bauverwalter Benedikt überreicht die Kostenanschläge über die nachgesuchte Anschaffung der den Polizeimannschaft verbrannten Monturstücke.

Dem Wohllöbl. k.k. Kreisamte mit Bericht zu überreichen.

N. 4281. K.a. Signatur dto. 10. d.M. Z. 6863 wegen Ausweis des Brennholzbedarfes pro 1841/42.

Ist mit Bericht dem Wohllöbl. kk. Kreisamt zu überreichen.

N. 4357. Bauamtsverwalter Benedikt berichtet wegen Anschaffung neuen Laternen.

Uiber diese Relation, daß die Herstellung von 33 Laternen zur Stadtbeleuchtung nothwendig seyen, u. sich der Bürgerausschuß auch hievon sich überzeugete, wird auf den 30. Juni Nachmitt. 3 Uhr die Licitations angeordnet, wozu die hiesigen Spengler vorzuladen. Zur Leitung des Licitationsprotokolls ist Hr. Mag. Rath Maurer einzuladen u. dem Oekon. Rathe u. Bürgerausschuß die nöthige Ansage hiezu zu machen.

N. 4505. Licitationsprotokoll über die Beistellung 2. Jalousien in die Wohnung des Hrn. Mag. Rathes Buberl.

Da laut diesem Protokolle der Tischlermeister Seb. Großdeßner die Herstellung 2 Jalousien übernahm u. h. Regß diese Anschaffung auch genehmigte so wird dem Bauverwalter aufgetragen,

besagte Jalousien um den Preis pro 13 fl 24 xr CMz anfertigen zu lassen u. den Conto zur Zahlung vorzulegen.

N. 4438. Bauverwalter Benedikt bittet um Anordnung einer Licitacion zur Beischaffung des Brennholzes pro 1842/43.

Wird zur Beistellung des Brennholzbedarfes für das Rath- u. Gerichtshaus auf den 30. Juni 1842 Nachmittags 2 Uhr eine Licitacion angeordnet, wobei

45 Klfr. Buch. 30 z. Scheitter

34 do. weiche 18. z. do.

7 do. do. 30 z. do.

zu billigsten Beistellung anzunehmen sind. Hiezu ist Hr. Mag. Rath Maurer zur Leitung des Protokolls einzuladen, dem Oekon. Rathe Bürgerausschuß u. den hiesigen Holzhändlern ist die nöthige Anfrage zu machen

N. 4339. Conto des Posamentiers Moser über 40 xr für einen blauen Glockenzug in die Kanzelei des Hrn. Sekr. Weinberger.

N. 4329. Conto des Bürstenmacher Lang über 56 xr CMz für 4 St. Bartwisch.
Dem Bauverwalter zur Zahlung u. Aufnahme in das Inventar.

N. 4358. Wochenliste über Handlangerarbeit von 6. bis 11. d.M. per 5 fl WW.

N. 4359. do. über Zimmermannsarbeiten vom 6. bis 11. d.M. per 5 fl 51 xr WW.

N. 4581. do. über Handlangerarbeit vom 13. bis 18. d.M. per 5 fl WW.

Dem Bauverwalter zur Zahlung angewiesen.

N. 4582. Wochenliste über Zimmermannsarbeiten vom 13. bis 18. d.M. per 1 fl 6 xr WW.

N. 4583. do. über do. do. für gleiche Zeit per 5 fl 30 xr WW.

Dem Bauverwalter zur Zahlung angewiesen.

Haydinger

Woisetschläger Oek. Rath

Kaindl Oek. Rath

Knoll Sekretär